

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87137
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	203
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12467,1104
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz § 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Ursprünglich vermutlich stark vergraste Heidefläche, in jüngerer Zeit offenbar maschinell gepflegt, abgeplaggt, mit noch erkennbarem Rohboden, mit steinigem, magerem Moränenmaterial im Untergrund. Die Fläche weist leichte Niveauunterschieden von bis zu 0,5 m auf. Die abgeplaggte Fläche zentral wird recht monoton und einheitlich von Besenheide eingenommen, eingestreut treten Glockenheide und Sparriger Binse als Zeiger eines zeitweilig feuchten Standortes auf. Infolge der maschinellen Pflege und der Offenbodenbereiche kommt viel Jungwuchs der Hänge-Birken vor. Weitere Arten sind lediglich in den Randbereichen, am Übergang zu den benachbarten Moor- und Waldflächen zu finden. Hier sind kleine Reste der ehemals vergrasten Heide erkennbar, mit hohen Anteilen von Pfeifengras und Drahtschmiele. Der Boden zwischen den Heidepflanzen ist z.T. intensiv von Moosen bewachsen. Die Heide erreicht derzeit Wuchshöhen um nur etwa 20 cm. Teilbereiche sind unbewachsen oder locker bemoost. Im Osten ist ein Teil der ehemals ausgewiesenen Fläche vermutlich nie Bestandteil der Heide gewesen. Hier sind deutliche Übergänge zur benachbarten degenerierten Moorvegetation erkennbar. Der Erhalt bzw. die Regeneration der Moore ist hier aber durch tief eingeschnittene, trockenliegende Gräben behindert. Das Gebiet wird durch einen schmalen Wanderweg gequert.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2000)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich Wittmoorredder		
Nachbarnutzung/en	Im Norden Wald, im Süden nasses Grünland, im Osten Moor		
Rechtswert (X)	571038	Hochwert (Y)	5951351
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Alstertal (696.02)
Stadtteil (OT-Nr.)	Duvenstedt (522)	Gemarkung	Duvenstedt (534)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Wittmoor [HH-504 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Wittmoor [DE 2226-307 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

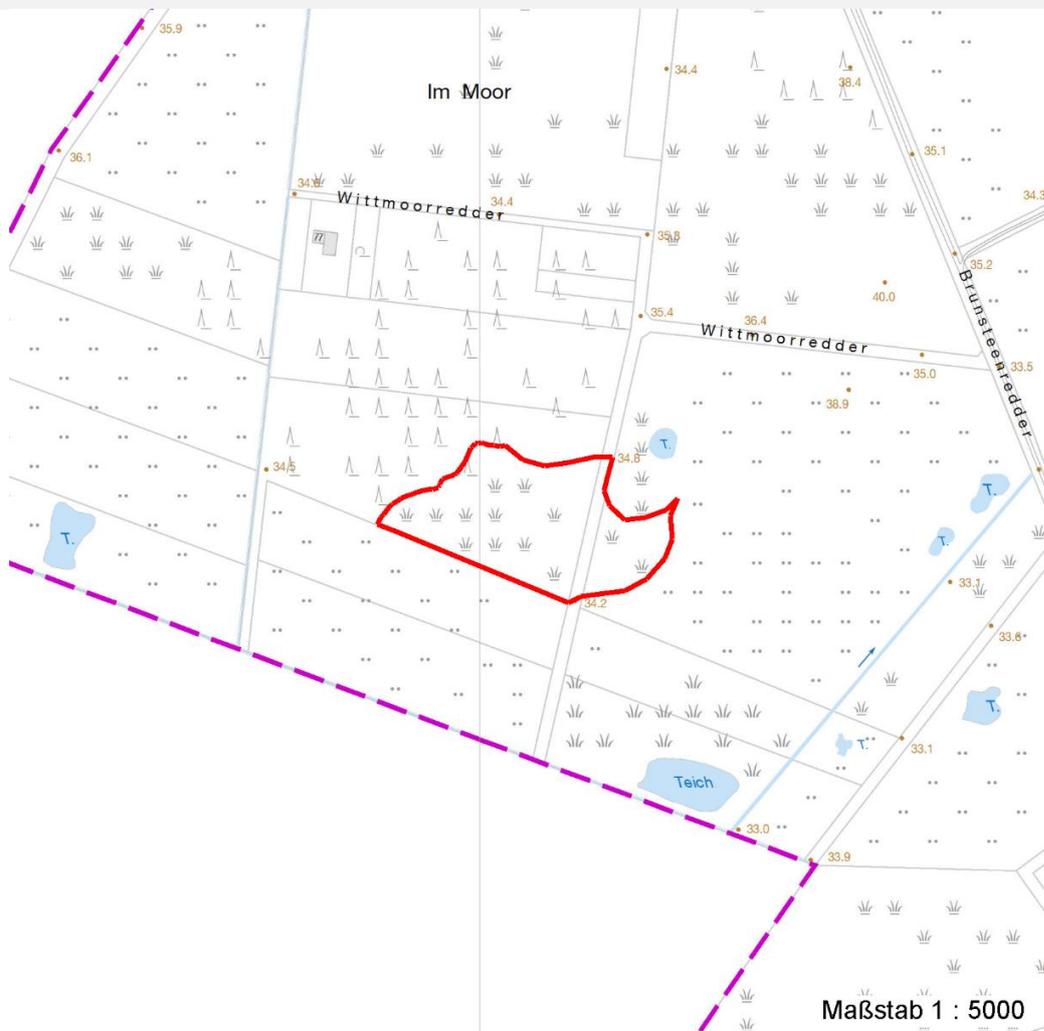
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87137
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	203
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12467,1104
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87137	45304	7050	84	01.08.2011	N	7052	104

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38779	0	7050_203_040914_1.JPG	
38780	0	7050_203_040914_2.JPG	
38781	0	7050_203_040914_3.JPG	
38782	0	7050_203_040914_4.JPG	
38783	0	7050_203_040914_5.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87137
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	203
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12467,1104
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Vom Wanderweg her findet sicherlich eine gewisse Störung der Heideflächen statt, die im übrigen vermutlich als Vogellebensraum günstig wären. Maschinelle Heidepflege führt zu einer starken Reduktion der strukturellen Vielfalt und der Artenvielfalt, deutliche Verbuschungstendenzen, immer noch recht hoher Pflegebedarf; Entwässerung eines ehemaligen Hochmoores.
Wertgesichtspunkte	Derzeit günstig ausgeprägter Heidebestand, Insekten-Lebensraum, eventuell Brutvogel-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Gehölzentfernung, Entkusseln - 5.3 (Die Heidepflege sollte m.E. nach nicht in maschineller Form durchgeführt werden. Besser wäre eine gelegentliche Beweidung mit Heidschnucken, die auch zu einer größeren Strukturdiversifizierung und des Arteninventar beiträgt. Aktuell ist ein Entkusseln nötig, um einen starken Birkenaufwuchs in den kommenden Jahren zu verhindern. im Gebiet sollten sämtliche Entwässerungsrinnen verschlossen werden. Die dann einsetzende Vernässung sollte beobachtet werden. Für Teilbereiche sollte anschließend das Ziel der Entwicklung von Moorflächen zu Ungunsten der Heidepflege verfolgt werden.)

Foto

Fotodatei 7050_203_040914_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7050_203_040914_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87137
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	203
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12467,1104
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7050_203_040914_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7050_203_040914_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Trockene Sandheide (2000)	Biotoptyp	TCT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Trockene europäische Heiden	FFH-LRT	4030
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	1 - extrem sauer
Stickstoffgehalt	2 - sehr stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	8 - sonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	79 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87137
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	203
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12467,1104
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	4030 (BFN) Trockene europäische Heiden		B	
	Begründung für Bewertung:			
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar	6	A	
	A: 6			
	Begründung für Bewertung: 6			
	B:			
	C: 2			
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)		A	
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein			
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein			
	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein			
4.2	Flächenanteil offener Bodenstellen, bei montanen Zwergstrauchheiden inkl. Fels- und Steindurchtragungen		A	
	A: 5-10%			
	Begründung für Bewertung: 5 %			
	B: 1-<5% oder >10-25 %			
	C: fehlend oder > 25 %			
4.2	Zwergsträucher, Flächenanteil in %		A	
	A: > 60%			
	Begründung für Bewertung: 80 %			
	B: 40-60%			
	C: < 40%			
	Hinweise auf LRT-typische Fauna: Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, etc.			
	A: hoch			
	B: gering		B	
	C: keine			
4.2	Moose und Flechten geschätzter Flächenanteil		A	
	A: hoch			
	B: gering			
	C: keine			
4.2	niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch			
	B: gering			
	C: keine		C	
	Begründung für Bewertung: sehr gering			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: < 5 %		A	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87137
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	203
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12467,1104
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	Begründung für Bewertung: mit Ausnahme der Heidepflege B: 5 - 10 % C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 % B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)		A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%) A: < 10 % Begründung für Bewertung: 5 % B: 10 - 35 % C: > 35 - 70 %		A	
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %		A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: Begründung für Bewertung: Störungen über einen Wanderweg im Randbereich C:		B	
5.2	hochwüchsige Gräser, Flächenanteil A: < 10% B: 10-50% C: > 50%		A	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	sonnig	7,6
Boden	Feuchte	feucht	7,1
	Stickstoff (N)	sehr stickstoffarm	1,6
Vegetation	Reaktion	extrem sauer	1,4
	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	2,5
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,3
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87137
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	203
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12467,1104
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w	T	-	-														
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h		-	-														
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	d	W	-	-										3			V	
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w		-	-														
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w		-	-										V			V	
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-														
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z	T	-	-														
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w		-	-														
Erica tetralix (Glocken-Heide)	7	h	W	-	-										2			V	V
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	w		-	-										V			V	V
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		-	-														
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	z	W	-	-										3				
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	7	w	W	-	-										1			3	V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w		-	-													V	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z		-	-														
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		-	-														
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w		-	-														
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w		-	-														
Anzahl Rote Liste Arten														6	6	3			
Anzahl Arten														18					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland